

Protokoll der 1. Sitzung der Kommission für Erschließung (KES)

Datum: 6. Februar 2001

Ort: Bayerische Staatsbibliothek

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Teilnehmer:

Dr. Klaus Haller, BSB (Vorsitz)

Werner Holbach, BSB (Protokoll)

Dr. Bernd Lorenz, UB Regensburg

Claudia Mairföls, FHB Regensburg

Hans Popst, BayBFH

Robert Scheuerl, BSB (Verbundzentrale)

Dr. Gerhard Stumpf, UB Augsburg

Siegfried Weith, UB Erlangen-Nürnberg

Carl-Eugen Wilhelm, UB Augsburg

Tagesordnung

1. Formalia
 - 1.1 Vorstellung der Mitglieder und Gäste
 - 1.2 Sitzungstermine und -orte
 - 1.3 Mailing-Liste
 - 1.4 WWW-Informationen (zusätzlicher TOP)
2. Sichtung der in der Ausschreibung genannten Aufgaben (Bericht: Herr Holbach)
3. Bildung und Arbeitsweise von Arbeitsgruppen
4. Eingereichte Themen
 - 4.1 Übernahme der PND in BVB-KAT (Bericht: Herr Wilhelm)
 - 4.2 Dubletten-Bereinigung (Bericht: Herr Wilhelm)
 - 4.3 Wiedergabe des Gesamttitels in der Gesamttitelangabe (Bericht: Herr Popst)
 - 4.4 Aufbau einer Schlagwort-Normdatei in BVB-KAT (Bericht: Herr Dr. Stumpf)
 - 4.5 Zusammenarbeit mit dem SWB (Bericht: Herr Dr. Stumpf)
 - 4.6 RVK-Online (Bericht: Herr Dr. Lorenz)
 - 4.7 Schlagwort-Fremddatenübernahme (Bericht: Herr Dr. Stumpf)
 - 4.8 Verzeichnung der Elektronischen Elsevier-Zeitschriften (Bericht: Frau Mairföls und Herr Scheuerl)

1. Formalia

1.1 Vorstellung der Mitglieder und Gäste

Herr Dr. Haller stellte die Mitglieder der Kommission vor. Zur Unterstützung der Kommissionsarbeit nimmt Herr Holbach an den Sitzungen teil. Der Vertreter der Verbundzentrale ist Herr Scheuerl.

Herr Dr. Stumpf wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

1.2 Sitzungstermine und -orte

Die Sitzungen finden nach Bedarf und Dringlichkeit (etwa alle 6-8 Wochen) statt. Jede zweite Sitzung findet in München statt. Die anderen Sitzungen sind abwechselnd in Augsburg, Regensburg und Erlangen.

1.3 Mailing-Liste

Die Kommissionsmitglieder kommunizieren per Email durch Nutzung persönlicher Adressbücher oder Nutzung der Funktion CC des Email-Programms direkt miteinander.

Die in Regensburg geführte EXPERT-Mailing-Liste wird bzgl. der Teilnehmerliste modifiziert.

Die BVB-INFO-Liste wird zur Verbreitung von Papieren, Protokollen, Schulungsankündigungen usw. aller Kommissionen und Arbeitsgruppen genutzt.

1.4 WWW-Informationssseiten

Die bisher von Herr Wilhelm und Herr Dr. Stumpf eingerichteten WWW-Angebote zur [Formalerschließung](#) und zur [Sacherschließung](#) sollen weiter genutzt und gepflegt werden. Der Zugang soll (u.a.) über eine gemeinsame Portalseite der bayerischen Kommissionen, die auf dem Server der BSB liegen wird und vom WWW-Team der BSB erstellt wird, möglich sein.

Nachtrag: Inzwischen vorhanden unter <http://www.bib-bvb.de/protokolle.html>

Homepage der KES: <http://www.bsb.badw-muenchen.de/protokolle/kes.htm>

2. Sichtung der in der Ausschreibung genannten Aufgaben

Die Aufgaben der Kommission wurden in acht Gruppen zusammengefasst (*siehe Anlage 1*). Für die Bereiche gibt es keine festen Berichterstatter, sondern diese wechseln von Fall zu Fall.

3. Bildung und Arbeitsweise von Arbeitsgruppen

Die Kommission legt den Schwerpunkt auf die übergeordneten Themen; sie greift auf die Arbeit der Arbeitsgruppen zurück. Die (festen oder temporären) Arbeitsgruppen werden von der Kommission eingerichtet, besetzt und erhalten von der Kommission konkrete Arbeitsaufträge. Es muss mindestens ein Mitglied der Kommission in jeder Arbeitsgruppe vertreten sein. Der Vorsitzende jeder Arbeitsgruppe muss Kommissionsmitglied sein. Mitglieder der Kommission können jederzeit an den Sitzungen teilnehmen.

Beschluss: Es wird eine feste Arbeitsgruppe für Formalerschließung AG FE gebildet. Erste Themen sind: Implementierung der PND, Fragen der Verbundredaktion, Pflege der KKB. Herr Wilhelm wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Mitglieder der AG FE:

Barbara Hübner-Bothe (UB Regensburg)

Claudia Mairföls (FHB Regensburg)

Gabriele Meßmer (BSB)

Hans Popst (BayBFH)

Siegfried Weith (UB Erlangen)

Carl-Eugen Wilhelm (UB Augsburg)

Des weiteren wird eine Arbeitsgruppe für verbale Sacherschließung AG SW eingerichtet. Die Mitglieder werden auf der nächsten Kommissionssitzung benannt.

Weitere Arbeitsgruppen werden bei Bedarf eingerichtet.

4. Eingereichte Themen

4.1 Übernahme der PND in BVB-KAT

Die komplette PND ist in BVB-KAT gespeichert und die Funktionen zur Suche (PS), Anzeige (PV und PA) und Titelverknüpfung (TN, TE und TZ) sind realisiert. Laut Aussage von Herr Scheuerl ist mit einer Freigabe in der zweiten Märzwoche zu rechnen. Die Kommission begrüßt dies. Etwa 1 Woche vor Freigabe der PND wird Herr Scheuerl die Kommissionsmitglieder informieren. Die AG FE wird alle Verbundbibliotheken und Katalogisierer mit Informationen und Handlungsanweisungen versorgen.

Die weiteren Schritte der vollständigen Integration der bayerischen PND ([siehe Protokoll der 34. Sitzung der KFE: TOP 2](#)) sind noch nicht erfolgt. Die Vorgaben für die weiteren Schritte werden in den nächsten Sitzungen beraten.

4.2 Dubletten-Bereinigung

Neben einer hohen Zahl von dubletten „Altbestands-Aufnahmen, u.a. durch Offline-Einspeicherungen, gibt es zunehmend eine größere Zahl von neu entstandenen dubletten Aufnahmen, die durch die Katalogisierer nicht immer bereinigt werden (durch Zusammenlegen oder Umhängen der Lokaldaten und Melden an die zuständige Lokalredaktion). Verschärft wird dies auch durch unsauberes Arbeiten bei der Bestellkatalogisierung.

Frau Mairföls, Herr Popst und Herr Weith werden eine Vorlage erarbeiten, mit der die Verbundbibliotheken auf die Problematik und den Umgang damit hingewiesen werden sollen.

4.3 Wiedergabe des Gesamttitels in der Gesamttitelangabe

Nach den RAK-WB ist in der bibliographischen Beschreibung der Gesamttitel in Vorlageform anzugeben. So liefert auch die DB ihre Fremddaten.

In BVB-KAT kann man sich derzeit bei Neuaufnahmen und Korrekturen den Gesamttitel einspielen lassen; dies geschieht in Ansetzungsform, was zu Problemen bei Urheberwerken und mehrbändigen Werken in Reihen führt. Es besteht Einvernehmen darüber, dass auch diese automatische Einspielung in Vorlageform erfolgen sollte.

Beschluss: Die Verbundzentrale legt der Kommission eine Liste von aufgelaufenen Anpassungswünschen für BVB-KAT vor. Die Kommission prüft die Wünsche und setzt Prioritäten. Vom Ergebnis hängt es ab, ob eine Programmänderung für den Gesamttitel noch vor der Migration verlangt wird.

4.4 Aufbau einer Schlagwort-Normdatei in BVB-KAT

Beim Abgleich der BVB-Schlagwortketten mit der SWD stellen sich als besondere Probleme dar:

- die Erkennung und korrekte Zuordnung der mehrgliedrigen Schlagwörter (soweit in der SWD vorhanden)
- die Hinweissätze (werden beim Textvergleich wie mehrgliedrige Schlagwörter behandelt, obwohl sie mit keinem Titel verknüpft werden dürften)
- von den bis dahin nicht in die SWD eingebrachten Bestandteilen der BVB-Ketten die 2. und weiteren Teile mehrgliedriger Schlagwörter. Wenn diese beim Abgleich als Einzelelemente behandelt werden, verlieren sie ihren Zusammenhang mit dem zugehörigen 1. Teil. Dies würde umfangreiche Nachkorrekturen notwendig machen.

Der Abgleich mit der SWD muss wahrscheinlich vor der Migration des Verbundsystems gemacht werden. Laut Aussage von Herr Scheuerl kann dies erst in Angriff genommen werden, wenn das neue Verbundsystem feststeht. Die Kommission ist mit einer Verschiebung bis zu diesem Zeitpunkt einverstanden.

4.5 Zusammenarbeit mit dem SWB

Der Südwestverbund ist offenbar an der Übernahme der bayerischen Schlagwortketten interessiert, obwohl bei den Schlagwörtern keine Indikatoren vorhanden sind. Frau Geier von der Verbundzentrale hat Kontakt mit Frau Katz.

Die Kontakte zur AG Sacherschließung des SWB sollten durch die Kommission weitergeführt werden. Auch auf der Seite der Formalerschließung sollen die Kontakte intensiviert werden.

4.6 RVK-Online

In Kürze wird eine Version der RVK-Online freigegeben, die eine Druckausgabe in einem guten Layout bietet. Die Testversion ist im Internet unter folgender URL erreichbar:

<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/rvko/pdf/>

Die Themenschwerpunkte in der laufenden Arbeit liegen z. Zt. auf den Bereichen Theologie und Technik.

Eine deutsche Übersetzung (und Bearbeitung) der [Dewey-Dezimalklassifikation](#) soll in den nächsten zwei Jahren erstellt werden.

Am 13./14.3.2001 findet in München die [25. Tagung der Gesellschaft für Klassifikation](#) statt, auf der Herr Dr. Lorenz, Herr Dr. Stumpf und Herr Dr. Haller Vorträge halten werden.

Es ist noch nicht absehbar, wann die Firma SISIS die Funktionalitäten zur Einbindung der Systematik in den OPAC anbieten kann.

4.7 Schlagwort-Fremddatenübernahme

Die DB-Schlagwortketten werden z. Zt. bei der Einspielung in BVB-KAT nur an vorhandene DB-Aufnahmen gehängt, wenn keine Lokaldaten vorhanden sind. Es wurden zwei Varianten zur Verbesserung dieser Situation diskutiert: Entweder werden die DB-Schlagwortketten nur dann zugespielt, wenn noch keine Verbundbibliothek eine andere Kette vergeben hat, oder die Schlagwortketten werden grundsätzlich angehängt.

Beschluss: Die DB-Schlagwortketten werden grundsätzlich ohne Prüfung auf das Vorhandensein von Lokalsätzen oder Verbund-Ketten zugespielt.

Beschluss: Die Kommission hält es für ein dringend anzustrebendes Ziel, dass bei DB-Titelaufnahmen alle Bibliotheken, die einen Lokalsatz anlegen, automatisch mit den DB-Ketten verknüpft werden.

Beschluss: Es ist anzustreben, dass es in Zukunft im bibliographischen Teil keine "bibliothekseigenen" Ketten gibt, sondern alle Schlagwortketten für sämtliche Bibliotheken gelten, die an dem Titel einen Lokalsatz haben. Das soll ab einem Stichtag für die weitere Arbeit gelten. Hierfür sind umfassende Information und Absprachen im Verbund erforderlich. Wie mit dem „Altbestand“ zu verfahren ist, muss noch entschieden werden; ein einfaches Addieren der Ketten ist nicht sinnvoll.

4.8 Verzeichnung der elektronischen Elsevier-Zeitschriften

Den Sachverhalt hat Herr Müller (BSB) ausführlich in einem Papier dargestellt: *siehe Anlage 2*.

Die Bibliotheken UB Eichstätt, UB Erlangen, UB Bamberg, UB Bayreuth und die Fachhochschulbibliotheken, die sich nicht für das Gruppenkennzeichen EZ entschieden haben, wünschen im Zusammenhang mit Konsortialverträgen die Einrichtung neuer Gruppenkennzeichen (*siehe Punkt 3 der Anlage 2*). Die Eintragung der neu zu schaffenden Gruppenkennzeichen bei den Zeitschriften kann nicht automatisch erfolgen, da dies zu aufwendig wäre, insbesondere wegen eventuell schon manuell eingetragener Bibliothekskennzeichen.

Beschluss: Die Kommission hält es für notwendig, die 4 Gruppenkennzeichen EL, KA, BS, AC einzurichten. Frau Dr. Schäffler nennt Herr Scheuerl die Bibliotheken, die jeweils für die neuen Gruppenkennzeichen eingetragen werden müssen. Unter Federführung von Frau Dr. Schäffler und in Absprache mit den Bibliotheken müssen die Änderungen durch die betroffenen Bibliotheken unter Mithilfe der Bayerischen Staatsbibliothek manuell durchgeführt werden.

Nachtrag: Im Falle des Zustandekommens eines Konsortialvertrages mit Kluwer soll ein weiteres Gruppenkennzeichen eingerichtet werden.

Termin der nächsten Sitzung: 29. März 2001, 10.00 Uhr in der UB Augsburg

Kommission für Erschließung: Aufgaben und Ziele

1. Leitlinien; Zusammenarbeit; Schulungen
 - Erstellung von Leitlinien für eine verbundeinheitliche Erschließung
 - Stellungnahmen zu übergeordneten Fragen der Erschließung
 - Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen und Verbänden
 - Planung und Durchführung von Schulungen und Fortbildungen
2. Migration Verbundsysteme; Integration
 - Fachliche Begleitung der Migration der Verbundsysteme
 - Integration der Verfahren der Bestellkatalogisierung und der Formalerschließung
3. Lokale Systeme; OPAC
 - Begleitung der Fortentwicklung lokaler Systeme
 - Optimale Aufbereitung der Daten im OPAC
 - Benutzerforschung
4. Normdateien; Fremddaten
 - Implementierung der Personennamendatei in den Verbundkatalog
 - Implementierung der vollständigen Schlagwortnormdatei in den Verbundkatalog
 - Geregelter Umgang mit der Nutzung von Fremddaten
 - Nutzung von Daten nicht konventionell-bibliothekarischer Provenienz
5. Neue Medien; Internet
 - Erschließung und Einbindung neuer Medien
 - Aufbau eines Informationsangebots zur bibliothekarischen Erschließung im WWW
 - neue Indexierungs- und Retrievalverfahren
6. Formalerschließung; RAK
 - Koordinierung der Formalerschließung auf Verbundebene
 - Rahmenvorgaben für die Verbundredaktionen
 - Mitwirkung bei Regelwerks- und Normdatenpflege
 - Umsetzung von Regelwerksänderungen
 - Codes
7. Verbale Sacherschließung; RSWK
 - Koordinierung der Sacherschließung auf Verbundebene
 - Rahmenvorgaben für die Schlagwortverbundredaktionen
 - Mitwirkung bei Regelwerks- und Normdatenpflege
 - Umsetzung von Regelwerksänderungen
8. Klassifikatorische Sacherschließung
 - Koordinierung der klassifikatorischen Sacherschließung auf Verbundebene
 - Implementierung und Darstellung der Systematik(en) im OPAC
 - Nutzung der DDC; Konkordanzen

EBB-Gruppenkennzeichen in BVB-KAT für elektronische Zeitschriften, **die in Konsortialabkommen für den Bibliotheksverbund Bayern erworben wurden.**

Konsortialabkommen für den Bibliotheksverbund Bayern bestehen mit den Verlagen:

- **Academic Press (IDEAL)**
- **Karger**
- **Blackwell Science/Munksgaard (Synergy)**
- **Elsevier Science (Science Direct)**
- **ACS - American Chemical Society**

Die in der Elektronischen Bibliothek Bayern (EBB = BIK 099) in z-Sätzen eingetragenen Gruppenkennzeichen (Feld A21) belegen die Matrix zur Replikation des EBB-z-Satzes in die Lokaldateien der BVB-KAT-Teilnehmer, die eine Belieferung mit Lokaldateien für elektronische Zeitschriften wünschen, abhängig von den gewünschten Gruppenkennzeichen.

→ KKB-online: http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/kkb_ezs.html

Die Gruppenkennzeichen bestehen zur eindeutigen Unterscheidung von den auch in Feld A21 eingetragenen lokalen Schlüsseln aus Großbuchstaben.

Zulässige Gruppenkennzeichen sind derzeit:

- **AP** - Konsortialvertrag Academic Press
- **EZ** - Einzellizenz und in der EZB enthalten
- **LF** - kostenfrei und in der EZB enthalten
- **KF** - kostenfrei, nicht in der EZB enthalten

Alle Verbundbibliotheken konnten bereits angeben, welche Zeitschriften-Gruppen sie komplett für ihre lokalen Kataloge haben wollen; nach diesen Vorgaben wurde für jedes Gruppenkennzeichen festgehalten, welche Bibliotheken in die Matrix aufgenommen werden. Da die Matrix auch manuell änderbar ist, kann jede Bibliothek auch einzelne E-Zeitschriften aus einer generell gewünschten Gruppe ausschließen (und umgekehrt). Natürlich ist es (über die Verbundzentrale) auch möglich, die Zuordnung einer Bibliothek zu den Gruppenkennzeichen nachträglich zu ändern.

Für die Replikation der in Konsortialabkommen für den BVB erworbenen, elektronischen Zeitschriften in BVB-KAT besteht derzeit lediglich für den Konsortialvertrag mit Academic Press ein eigenes Gruppenkennzeichen (AP), das die automatische Replikation der z-Sätze in die teilnehmenden Bibliotheken bewirkt.

Für die Generierung von Lokaldateisätzen für die elektronischen Zeitschriften der anderen Konsortialverträge (s.o.) sind folgende Lösungen denkbar:

1. "EZ"-Lösung

Ein Großteil der Konsortialbibliotheken hat sich für die Replikation der EBB-z-Sätze mit dem Gruppenkennzeichen "EZ" entschlossen und wird regelmässig mit entsprechenden Lokaldateisätzen beliefert (Auflistung der Bibliotheken s. Grafikanhang). Die elektronischen Zeitschriften der Konsortialverlage Karger, Blackwell Science/Munksgaard, ACS und Elsevier Science sind nahezu vollständig (dank dem Engagement der KollegInnen der UB Regensburg) bereits in BVB-KAT mit dem Gruppenkennzeichen "EZ" erfasst und werden,

soweit nichts anderes beschlossen ist, weiterhin mit dem "EZ" belegt. Das bedeutet, dass die meisten an den jeweiligen Konsortien beteiligten Bibliotheken schon mit den entsprechenden Lokaldaten versorgt sind und somit nur für Bibliotheken, die "EZ" nicht nehmen, eine Belieferung mit replizierten z-Sätzen ermöglicht werden muss.

Eine Bibliothek, die derzeit das Gruppenkennzeichen "EZ" nicht geliefert bekommt, könnte sich durch den Entschluss, für sich auch die "EZ"-EBB-Sätze replizieren zu lassen, die Belieferung mit den entsprechenden Datensätzen sichern.

2. Manuelles Eintragen in die Matrix

Die "Matrix" enthält die BIKs der Bibliotheken, für die der EBB-z-Satz repliziert werden soll. Standardmäßig wird die Matrix durch die Vergabe bestimmter Gruppenkennzeichen (s. oben) beschrieben; jedem Gruppenkennzeichen entspricht eine definierte Gruppe von Bibliotheken.

Unabhängig davon kann die Matrix über den Menüpunkt "Lokaldaten zur Matrix hinzufügen / Löschen" auch manuell besetzt bzw. geändert werden.

Jede Bibliothek, die sich für den EZ-Schlüssel nicht entschieden hat, muss ihr BIK für jede einzelne elektronische Zeitschrift (Achtung: ca. 1300 Titel!) der o.a. Konsortialverlage (außer Academic Press) manuell in den EBB-z-Satz eintragen, um den eigenen lokalen Katalog mit den Lokaldatensätzen zu versorgen.

3. Neue Gruppenkennzeichen für die Konsortialabkommen mit Elsevier Science, Karger, Blackwell Science/Munksgaard, ACS

Möglich wäre auch die Schaffung neuer Gruppenkennzeichen durch die Verbundzentrale, z.B.

- **EL** - Elsevier Science
- **KA** - Karger
- **BS** - Blackwell Science/Munksgaard (Synergy)
- **AC** - ACS - American Chemical Society

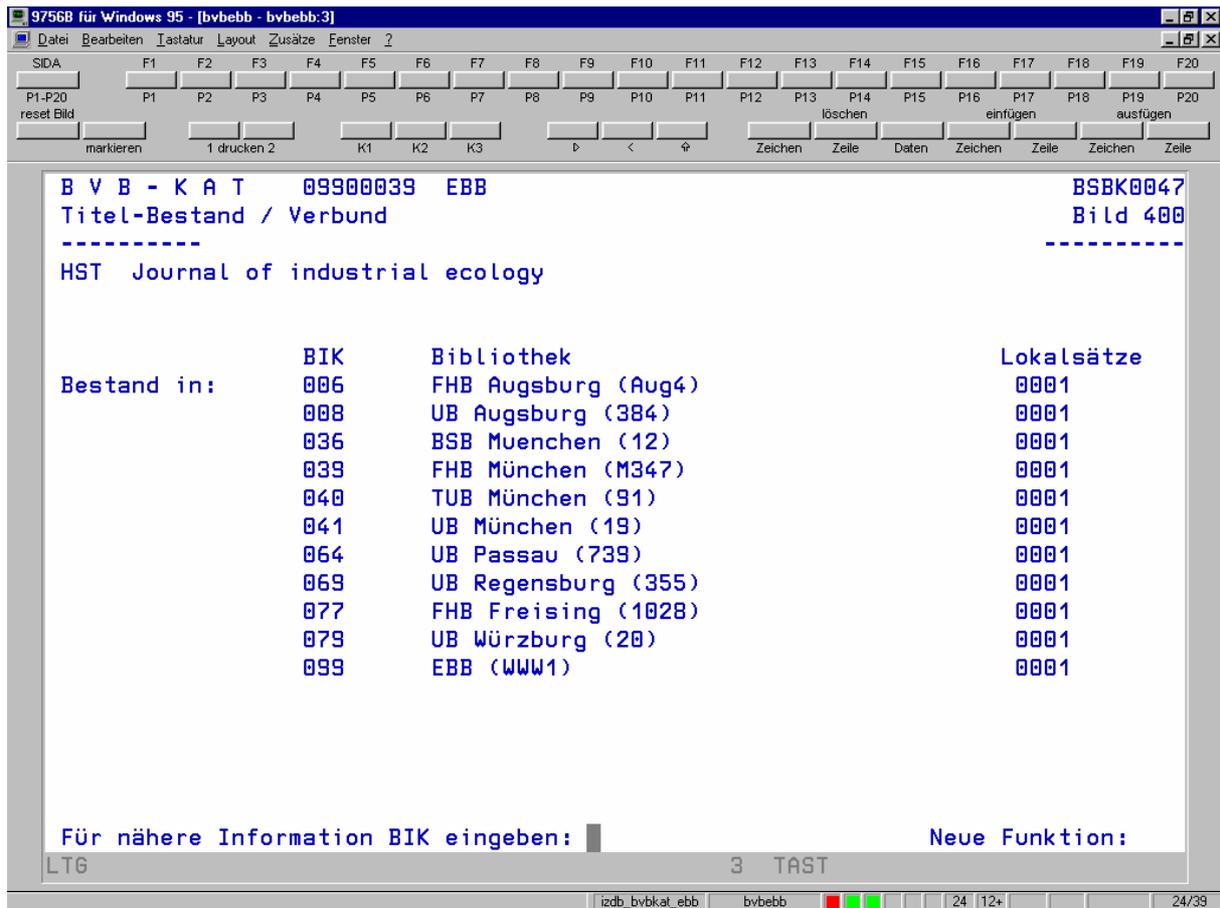
die für die jeweiligen Konsortialbibliotheken eine automatische Replikation ermöglichen würden. Diese müssten von einer Bibliothek nur einmal eingetragen werden.

Da für Bibliotheken mit "EZ"-Belieferung die Notwendigkeit neuer Gruppenkennzeichen nicht besteht, müssten die Konsortialbibliotheken, die das "EZ"-Gruppenkennzeichen nicht nehmen, diese Eintragungen (eventuell arbeitsteilig) vornehmen.

Manfred Müller

Bayerische Staatsbibliothek
Abteilung Bestandsaufbau und Erschließung / Formalerschließung

17.01.2001



Bibliotheken (inkl. BIKs) mit "EZ"-Belieferung